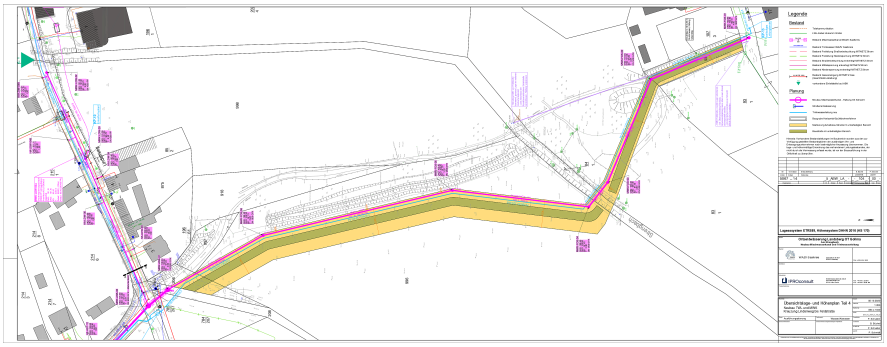
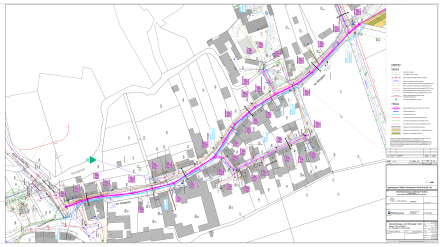
Ortsentwässerung Landsberg OT Gollma

Neubau Mischwasserkanalisation und Trinkwasser-leitung

IPROconsult





In Teilen von Gollma, einem Ortsteil von Landsberg in Sachsen-Anhalt, ist noch keine geordnete Abwasserentsorgung vorhanden. Ein Großteil der Grundstückseigentümer besitzt Klein-kläranlagen oder abflusslose Sam-melgruben, deren Überläufe an teil-weise vorhandene Bürgermeisterka-näle aufbinden, welche letztlich im örtlichen Vorfluter Strengbach mün-den. Aufgrund dessen wurde durch den Wasser- und Abwasserzweck-verband Saalkreis die Planung einer Mischwasserkanalisation beauftragt, um 35 Anschlussnehmer an die bestehende Abwasserentsorgung aufzubinden und die im Planungsgebiete vorhandenen Einleitstellen ins Gewässer stilllegen zu können. Darüber hinaus sollte gleichzeitig die bestehende Trinkwasserversorgungsleitung ausgewechselt und zusätzlich eine neue Trinkwasserverbindungsleitung mit errichtet werden, um die Trinkwasserversorgung im Gebiet langfristig sicherzustellen.

Für die Sammlung und den Transport der Abwässer wurde eine Mischwasserkanalisation von rund 1260 m Länge in offener Bauweise geplant. Die Rohrleitungen bestehen zum einen aus PP in den Nennweiten OD 160 und OD 315 mit Schachtbauwerken von DN 1000 und zum anderen aus GFK in den Nennweiten DN 600, DN 500/750 sowie DN 800/1200 (Ei-Profil) mit Schächten bis DN 2000. Der Kanal umfasst dabei ein Vereinigungsbauwerk für den Abwasserzufluss aus dem benachbarten Reinsdorf und stellt weiterhin die Vorflut für den südöstlichen Teil von Gollma dar, der zukünftig ebenfalls erschlossen werden sollen.

Die geplante Trinkwasserversorgung aus PE100 RC-Leitungen besitzt eine Gesamtlänge von ca. 1575 m in den Nennweiten von OD 40x3,7 (Hausanschlüsse) bis OD 225x20,5 (Verbindungsnetz).

Auftraggeber
Wasser- und Abwasserzweck-verband Saalkreis

Leistung
Tragwerksplanung LP 3, 6
Ingenieurbauwerke LP 1 - 9
Sonstiges
Örtliche Bauüberwachung

Tragwerksplanaung
Matthias Räck
Hubert Westphal
Mirko Neumann
Ingenieurbauwerke
Philipp Schuster
Philipp Schmidt
Örtliche Bauüberwachung
Ralf Heberling

Planungszeitraum
10.2020 - 05.2022
Fertigstellung
07.2022 - noch im Bau
(voraussichtlich bis Ende 2024)

Baukosten netto
KG 200 - 600 4,65 Mio. EUR
(gemäß aktueller Kostenfortschreibung Bauausführung)

Baugrube für geplanten Schacht zum Anschluss an weiterführenden Kanalbestand mit Schachtunteteil

Baugrube für geplanten Schacht zum Anschluss an weiterführenden Kanalbestand

Baugrube mit Mischwasserkanal Ei-Profil

Stadtbahnprogramm Halle (Saale)

Erneuerung Mischwasserkanalisation Merseburger Straße Nord

IPROconsult

Ansicht Baubereich mit beengten Platzverhältnissen

Fertigstellung

Die geplante Trinkwasserversorgung aus PE100 RC-Leitungen besitzt eine Gesamtlänge von ca. 1575 m in den Nennweiten von OD 40x3,7 (Hausanschlüsse) bis OD 225x20,5 (Verbindungsnetz). Außerdem wurde der Anschlusspunkt für das Ortsnetz, bestehend aus zwei Armaturenschächten mit je einem Druckminderer bzw. MID-Wasserzähler, realisiert. Die neuen Trinkwasserleitungen wurden dabei abschnittsweise auch im HDD-Verfahren, das heißt in geschlossener Bauweise, in den Untergrund eingezogen. Neben den Verlegetiefen von bis zu 4 m im Kanalbau war auch eine Engstelle zwischen den Bestandsgebäuden zu bewältigen, was die Aussteifung der Baugruben im Trägerbohlverbau erforderte. Hierfür wurde durch eine Tragwerksplanung für den Grabenverbau angefertigt.

Eine weitere Herausforderung stellte außerdem die Beantragung von insgesamt 12 Querungen des örtlichen Vorfluters, sowie die Erlaubnis für das Bauen im Überschwemmungsgebiet dar, welche bei der Unteren Naturschutz- bzw. der Unteren Wasserbehörde zu erwirken waren. Mit der Nähe zum Gewässer gingen auch niedrige Grundwasserflurabstände einher, weswegen ein Großteil der Kanalbauarbeiten im Schutze einer geschlossenen Grundwasserhaltung (Vakuumlanzenanlage) ausgeführt wurden. Nach dem abschnittsweisen Neubau von Mischwasserkanalisation und Trinkwasserversorgung erfolgte in enger Abstimmung mit der Stadt Landsberg die Wiederherstellung und teilweise Ertüchtigung der Straßen und Nebenanlagen.

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber

Wasser- und Abwasserzweck-verband Saalkreis
Sennewitzer Str. 7
06193 Petersberg

Telefon: +49 34606 360 0
E-Mail: info@wazv-saalkreis.de

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.